

ESCH AKTUELL

DIE DORFGEMEINSCHAFT INFORMIERT

Nr. 93

August 1998

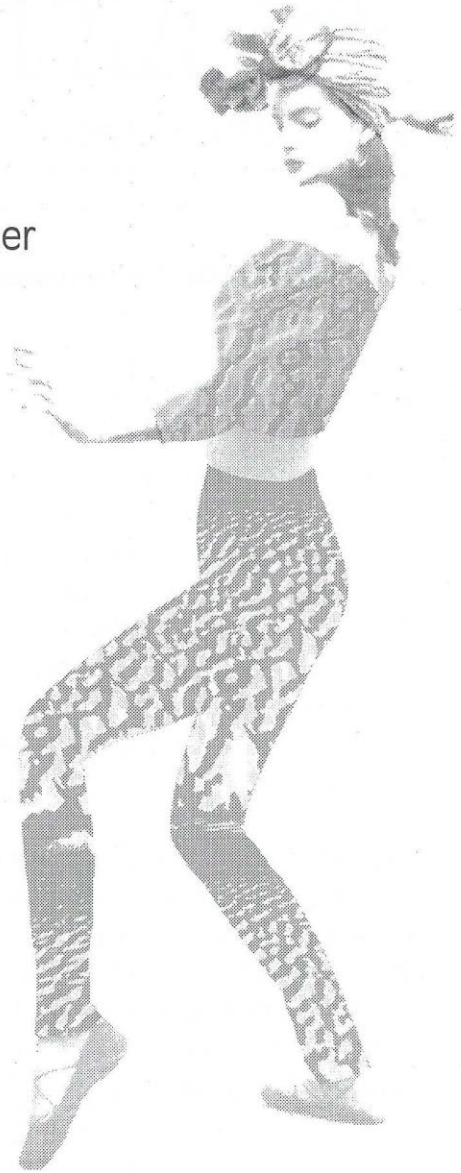
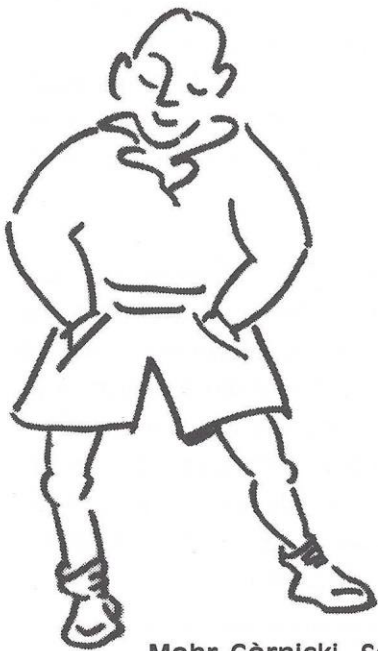
Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die erste Hälfte des Jahres liegt nun schon ein ganzes Stück hinter uns. Während das erste Quartal, wie sollte es im Rheinland auch anders sein, ganz im Zeichen des Karnevals stand, gab es, so ist es nun mal in Esch und Auweiler, im zweiten wieder einiges zu feiern: Maifest in Auweiler als 72. Stiftungsfest der Maigesellschaft, Krönung der Maikönigin, Ausrufen des Maigrafen und gemütliches Treiben unter dem Maibaum in Esch, veranstaltet vom Junggesellenverein, Mai-frühschoppen des FC Kess, Jugendpflingstturnier und das Turnier „Unser Dorf spielt Fußball“, beide ausgerichtet vom SV Auweiler-Esch, ein ökumenisches Pfarr- und Gemeindefest an der Jesus-Christus-Kirche und das zünftige Countryfest der Tanzgruppe „Escher Mädchen“ auf dem Wirtjanshof.

Den Start in die zweite Jahreshälfte machte der FC Kess mit dem beliebten Straßen- und Kinderfest, und einiges steht uns noch ins Haus. Der Katholische Kindergarten St. Martinus kann mit Stolz auf 25 Jahre seines Bestehens zurückblicken und wird das Jubiläum zum Anlaß für eine Feier mit einigen Überraschungen am 22. August 1998 nehmen. „Esch Aktuell“ gratuliert dem Jubilar herzlich zu diesem Ereignis und wünscht dem „Team“ weiterhin viel Erfolg bei seiner pädagogischen Arbeit. Ende September lädt die Maigesellschaft Auweiler wieder ein zum Erntedankfest unter der Erntekrone.

Aida

Designermode
für Frauen und Männer



Mohr, Görnickl Schulstraße 4 50767 Köln/Pesch

Vorher, am zweiten Wochenende im September, wollen wir gemeinsam die Escher Kirmes feiern. Aus dem Festprogramm, welches im Heftinneren abgedruckt ist, empfehle ich ganz besonders die Veranstaltung am Samstagabend mit der „Roland Brüggens Live-Band“, die im vorigen Jahr so begeistern konnte, und mit der jugendlich-temperamentvollen Gruppe „Paraplüs“, die wir alle von der diesjährigen Prunksitzung her in guter Erinnerung haben.

Der Vorstand der Dorfgemeinschaft lädt alle, ob junge oder sich jung fühlende Escherinnen und Escher, Auweilerinnen und Auweiler, herzlich zu diesem Abend ein und würde sich sehr darüber freuen, wenn auch die Mitglieder der Dorfgemeinschaft etwas zahlreicher erscheinen würden.

Ein Rat zum Schluß: Nutzen Sie die Vorteile des Kartenvorverkaufs.

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Klee, 1. Vorsitzender

Wie aus einer Pausenhalle ein Entenhof wurde

Chor- und Theater-AG der Grundschule begeisterte mit kölschem Musical

Zum dritten Mal seit 1995 wurde in der Grundschule Esch ein kölsches Musical aufgeführt. In diesem Jahr stand „Et fiese schäbbije Entekind“ frei nach dem Märchen „Das häßliche Entlein“ von Hans Christian Andersen auf dem Programm. Nach dem Drehbuch von Gertrud Meinert hatten mehr als 70 Kinder des 3. und 4. Schuljahres unter Leitung von Wilma Overbeck dieses Stück einstudiert. Da kaum einer von ihnen zuvor die kölsche Sprache beherrschte, lernten sie ihre Rollen aus-

**STAND
WIR MACHEN
ORT
VIELES
MÖGLICH
KÖLN**

<http://www.sk-koeln.de>

● Die „Wir engagieren uns für Köln“-Initiative, wenn es um Soziales und Gemeinwohl geht.

 **STADTSPARKASSE
KÖLN**

schließlich phonetisch anhand vorher besprochener Kassetten. Viele Eltern hatten geholfen, um die von Barbara Hill entworfenen Kostüme und Bühnenbilder anzufertigen. Von Anna Meinrad stammte die Choreographie der Tanzeinlagen. Ruth Schweigert weihte die Mütter in die Kunst des Theaterschminkens ein.

An einem Wochenende im Februar war es dann soweit: Drei Aufführungen fanden in der restlos ausverkauften Pausenhalle der Grundschule vor einem begeisterten Publikum statt. Der Premiere fieberten alle natürlich besonders entgegen. Bereits drei Stunden vor Beginn der Aufführung trafen sich die Akteure. Denn das Kostümieren und Schminken von mehr als 70 Kindern war trotz des Einsatzes zahlreicher Mütter eine zeitaufwendige Sache. Die Vorstellung begann mit der Ouvertüre der 50 Chorkinder, die das Publikum auf die von 23 Schauspielern dargebotene Handlung einstimmte. In vier Bühnenbildern wurde die Entwicklung des häßlichen Entleins von der Geburt bis zur Verwandlung in einen schönen Schwan schauspielerisch, musikalisch und tänzerisch dargestellt. Und als das häßliche Entlein, dargestellt von Franziska Schmitz, im 2. Akt sein melancholisches Sololied nach der Musik des Sinatra-Songs „My way“ anstimmte, da konnten viele Zuschauer ein paar Tränen nicht unterdrücken. Aber auch die anderen Kinder überzeugten mit tollen schauspielerischen und gesanglichen Leistungen. So wollte denn der Schlußapplaus kein Ende nehmen und erst nach mehreren Zugaben kamen die Kinder von der Bühne, nicht ohne sich vorher mit einem großen Blumenstrauß bei ihrer Lehrerin Wilma Overbeck für diesen Erfolg bedankt zu haben.

Nach der Premiere am Donnerstag folgte bei der zweiten Aufführung am Freitag ein weiterer Höhepunkt. Dank guter Beziehungen war es gelungen, die Höhner für einen Auftritt während des Stücks zu gewinnen. Und als der ägyptisch sprechende Storch Sebastian Voßen im ersten Akt ausrief „Do hätt en äjyptische Karavan Kurs op Esch jenumme“, zogen die Höhner mit ihrem Ohrwurm „Die Karawane zieht weiter“ in die Pausenhalle der Escher Grundschule ein. Mit vielen ihrer bekanntesten Lieder heizten sie die Stimmung im Publikum an. Als Höhepunkt gab es dann eine Weltpremiere in Esch: Zum ersten Mal in der Öffentlichkeit spielten sie ihren neuen FC-Song „Mir ston zu Dir FC-Kölle“, dessen offizielle Premiere anschließend im Müngersdorfer Stadion stattfand. Aber selbst nach diesem umjubelten Auftritt hatten



Wohnen und Wohlfühlen am Escher See...

Vor Ihrer Tür liegen unsere familienfreundlichen, verklinkerten und vollunterkellerten Einfamilienhäuser (mit Dachgeschoßausbau 135 m²), unsere individuellen, ziegelverblendeten Landhäuser auf drei versetzten Wohnebenen (Wohn-/Nutzfläche 167 m²) und unsere bereits fertiggestellte Wohnanlage mit schönen Eigentumswohnungen. Über die örtliche Lage brauchen wir Ihnen sicher nicht viel zu sagen, Sie wissen ja selbst am besten, daß Sie hier neben See, Ruhe und Stadtnähe viele Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung vorfinden. Wir finden, in Köln-Esch läßt sich gut leben. An diesem attraktiven Standort sind noch einige Angebote vorhanden. Bei einem Spaziergang am See sollten Sie sich auch einmal bei uns umsehen und informieren.

Unsere Musterwohnung in Köln-Esch, Am Entenpfuhl 3, ist i.d.R. sonntags von 11 - 13 Uhr und mittwochs von 16 - 18 Uhr geöffnet. Die Unterlagen zu unseren Angeboten erhalten Sie unter Tel. 0221/48 02 82 21



GSG Wohnungsbau
Braunkohle
GmbH

***Max-Wallraf-Straße 2-4
50933 Köln
Telefon 0221/48 02 82 21
Telefax: 0221/48 02 82 03***

die Kinder keine Probleme, ihr Stück mit der gleichen Begeisterung wie zuvor fortzusetzen.

Die dritte Vorstellung am Sonntag hätte um ein Haar abgesagt werden müssen. Wegen einer Grippewelle waren mehrere Schauspieler erkrankt, andere standen mit Fieber auf der Bühne, ohne sich dies jedoch anmerken zu lassen. Mit viel Improvisationsvermögen gelang es, auch diese Vorstellung erfolgreich zu Ende zu führen. Erwähnt werden muß aber auch die Mithilfe zahlreicher Eltern und Lehrer hinter den Kulissen, um die reibungslose Abfolge der einzelnen Auftritte zu organisieren, die Bühnenbilder umzubauen und Mikrofon- und Beleuchtungsanlage zu bedienen.

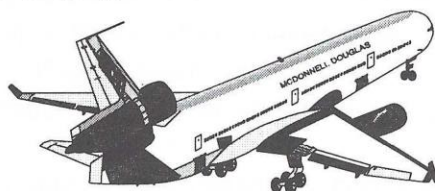
Nach den Vorstellungen wurde von den angebotenen Getränken und Speisen reichlich Gebrauch gemacht. Dabei konnten die tollen schauspielerischen und musikalischen Leistungen ausgiebig diskutiert und gelobt werden. Auch die bereitstehenden Spendendosen wurden gut gefüllt.

Mit dem Erlös aus den drei Veranstaltungen konnte die Chor- und Theater-AG sich einen langgehegten Wunsch erfüllen: Die Anschaffung einer eigenen Bühne, die günstig erworben werden konnte, schafft die erhöhte Grundlage für viele weitere hochklassige Aufführungen in den nächsten Jahren. So steht heute schon fest, daß im nächsten Jahr das kölsche Musical „Et Dornrüsje“ aufgeführt werden soll. Viele Kinder und Eltern freuen sich bereits darauf.





Reise



Büro

**Martinusstraße 4
50765 Köln-Esch**

Telefon (02 21) 9 59 12 40

Telefax (02 21) 9 59 12 41

***Ihr Partner
namhafter Reiseveranstalter***

Kirmes in Esch • Festprogramm

Freitag, den 11.09.1998

19.00 Uhr Abholen des Zachäus
bei den Kegelklubs „Ärm Junge“ und „Unger
Uns“, die beide ihr 40-jähriges Bestehen feiern,
Edmund-Richen-Straße 2
Gegen 20.30 Uhr wird der Zachäus mit Musik zum
Festzelt gebracht

Samstag, den 12.09.1998

17.45 Uhr Toten- und Gefallenenehrung auf dem Friedhof
18.30 Uhr Festgottesdienst in der Marienkirche
20.00 Uhr Kirmesaufakt im Festzelt an der Griesberger Straße
mit der „Roland Brüggens Live-Band“
und der Gruppe „Paraplüs“

Sonntag, den 13.09.1998

12.00 Uhr Frühschoppen im Festzelt
mit Seniorenbewirtung und Keglerehrung

Montag, den 14.09.1998

19.00 Uhr Dämmerchoppen zum Kirmesausklang
Verbrennung des Zachäus

Dienstag, den 15.09.1998

15.00 Uhr Kinderfest im Zelt

Esch in alten Bildern

aus der Sammlung Gertrud Müngersdorff / Esch

Fotos von Escher Bürgerinnen und Bürgern

Ausstellung zum Martinusmarkt am 8.11.98 im Martinushaus

Besuchen Sie uns!

*Gut und preiswert
essen und trinken
in unserem
gemütlichen
Speisezimmer
oder im rustikalen
Biergarten.*



*Genau das Richtige, um mit Freunden und
guten Bekannten den wohlverdienten
Feierabend zu genießen.*

Gaststätte Goebels

**Kirchgasse 1
50765 Köln-Esch
Ruf (02 21) 5 90 17 36**

**Vereinslokal des
FC Kess-Esch**



Täglich geöffnet von 11 bis 14 Uhr und 17 bis 1 Uhr
Küche geöffnet von 18 - 22 Uhr · Donnerstag Ruhetag

Mehr Zeit für den Zachäus

Der Damenkegelklub „Unger Uns“ und der Herrenkegelklub „Ärm Junge“ nehmen ihr 40jähriges Bestehen zum Anlaß, in diesem Jahr zur Escher Kirmes gemeinsam den Zachäus, in Esch „Zacheies“ genannt, zu stellen.

Insider wissen, daß die beiden Klubs alles, was sie machen, nicht dem Zufall überlassen, sondern mit großer Sorgfalt vorbereiten und durchführen.

So kann man davon ausgehen, daß das Abholen des Zacheies bereits ein kleines Vorfest zur Kirmes in Esch wird.

Die meisten Personen oder Gruppen, die in den zurückliegenden Jahren den Zacheies gestellt hatten, bedauerten immer wieder die knapp bemessene Zeit für die Aktion „Abholen des Zacheies“, in welche sie reichlich Mühe investiert hatten.

Deshalb wollen wir in diesem Jahr den Versuch machen, das Abholen des Zacheies bereits am

Freitag, den 11. September 1998, 19.00 Uhr,

Edmund-Richen-Straße 2, vorzunehmen,

um den ausgestopften „Mr. Kirmes“ ohne Hast und Eile und nicht unter Zeitdruck kennenzulernen und zum Zelt zu geleiten, so daß wir am darauf folgenden Samstag mit Ruhe und ohne Not an Zeit an der Feier auf dem Friedhof und am Festgottesdienst in der Marienkirche teilnehmen können.

Den Lesern zur Beachtung

Auch in dieser Ausgabe von **ESCH AKTUELL** finden Sie wieder Werbung. Mit unserem herzlichen Dank an die Inserenten möchten wir Sie gleichzeitig freundlichst bitten, diese Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch, Der Vorstand

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

wir möchten gerne, daß Sie mit uns feiern, nicht separat, sondern mit uns allen. Schließlich gehören Sie zu uns! Deshalb laden wir Sie statt zum Kirmesmontag herzlich ein zum

Senioren-Kirmes-Treffen

im Rahmen des Frühschoppens
Sonntag, den 13. September 1998,
11.30 Uhr im Festzelt Griesberger Straße.

Für Sie werden Tische reserviert sein, und selbstverständlich werden sie so gut bewirtet wie bisher.

Herzlichst Ihre Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch

Escher Prunksitzung am 29.1.99

Mitwirkende:

**Paveier ★ Krageknöpp ★ 3 Söck
De Höppemötzjer ★ Peter Horn
Tünnes und Schäl ★ Strunz + Büggel**

**Eintritt: Vorverkauf DM 35,—
Abendkasse DM 40,—**

**Kartenvorverkauf: Sonntag, den 6.12.1998
ab 11.00 Uhr, in der Gaststätte Goebels,
Kirchgasse 1, Köln-Esch**

Greesberger Holzköpp

Der Kegelclub „Greesberger Holzköpp“ feiert sein 25-jähriges Bestehen. Am 19. 08. 1973 haben Mitglieder, Partner und Freunde der Tanzgruppe „Greesberger Mädcher“ den Kegelclub gegründet. Die damals wirklich noch jungen Mädchen hatten von 1967 bis 1973 zusammen getanzt und wollten etwas Neues beginnen, um sich nicht aus den Augen zu verlieren - was dann ja auch gelang.

Gekegelt wird seit 1973 einmal im Monat im Heideröslein. Wenn man die Kegelschwestern und Kegelbrüder belauscht, meint man, daß das Kegeln nur ein Vorwand ist, sich zu treffen, das Neueste untereinander auszutauschen und gepflegt ein paar Kölsch zu trinken. Ganz so ist es aber nicht. Der Club hat eine gelegentlich heiß diskutierte Satzung, die u.a. vorsieht, daß jedes Gründungsmitglied einen Partner in den Club aufnehmen darf. Das hat über die Jahre einigen Wechsel in der Mitgliedschaft erlaubt und dazu geführt, daß ein Pärchen zum Kegeln jeweils aus Widdeshoven nach Esch kommt. „Onkel Fritz“ (Fritz Becker), der langjährige 1. Vorsitzende der Dorfgemeinschaft, hatte als Gründungsmitglied Steffi aus Widdeshoven in unseren Kreis aufgenommen. Es ist überhaupt bemerkenswert, daß gelegentliche Umzüge der Mitglieder keinen Einfluß auf die Mitgliedschaft hatten. So haben oder hatten wir zu gewissen Zeiten Mitglieder in Ehrenfeld, Weiler, Heimersdorf, Auweiler, Widdeshoven und Sindelfingen.

Jährlich wird ein neues Präsidentenpaar bestimmt - jeder ist einmal dran. Zu den Aufgaben gehört es, die nächste Kegeltour vorzubereiten. Sie machen das nach eigenem Ermessen und überraschen uns andere damit. In der Vergangenheit waren die Kegelreisen oft mit sportlicher Betätigung wie Radfahren, Wandern, Paddeln und Segeln verbunden - gekegelt wurde auf den Touren nicht. Aber mit der Zeit werden alle etwas ruhiger, der Sport und der Alkohol treten zunehmend in den Hintergrund.

Seit 1985 veranstalten wir Zuhause bei einem Mitglied in der Adventszeit ein Weihnachtsessen, das ähnlich wie die Kegelreise jedes Jahr von einem anderen vorbereitet wird. Das Menü ist mal italienisch, französisch oder kölsch geprägt. Alle genießen diesen Abend, manche auch die Vorbereitung. Dazu wird gewickelt, und man bekommt sein Geschenk erst, wenn man dem Nikolaus ein Gedicht aufgesagt hat.

Café - Bistro

Miró.

DIE neue Adresse in Esch !

- **Frühstück**
- **Mittagstisch**
durchgehend warme Küche bis 22.00
- **Kaffee und Kuchen**
- **Eis**
- **Biergarten**

Dienstag - Freitag ab 9.00 Uhr

Samstag und Sonntag ab 10.30

Montag Ruhetag

Frohnhofstraße 33, 50765 Köln

Tel. 0221, - 959 10 24

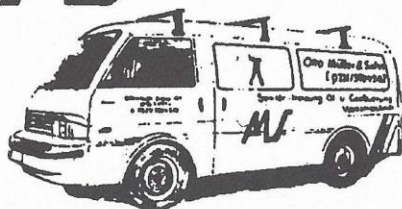
Regelmäßig beteiligen wir uns auch am Dorfgemeinschaftskegeln. Unser sportlicher Erfolg stellte sich jedoch erst ein, seit es nur zwei gemischte Mannschaften gibt, die in dieser Konkurrenz antreten. Wir haben seitdem den 2. Platz gemacht, während unsere Konkurrenz jeweils Vorletzter wurde. Gelegentlich wurde ein Mitglied unseres Clubs mit einem Trostpreis ausgezeichnet.

Für viele bei den Greesberger Holzköpp ist das Kegeln nur eine unter vielen Aktivitäten in der Dorfgemeinschaft. Fast alle Mitglieder waren oder sind noch aktiv in der Dorfgemeinschaft tätig. Seit dem Jahr unserer Gründung nehmen wir auch am Escher Karnevalszug teil, hierbei wird unser Club allerdings durch Freunde und Bekannte verstärkt.

Zur Escher Kirmes 1999 wollen wir anlässlich unseres Jubiläums den Zachäus ausrichten.

Wir grüßen alle Leser von „Esch Aktuell“ mit einem dreifach donnernden „Gut Holz“.

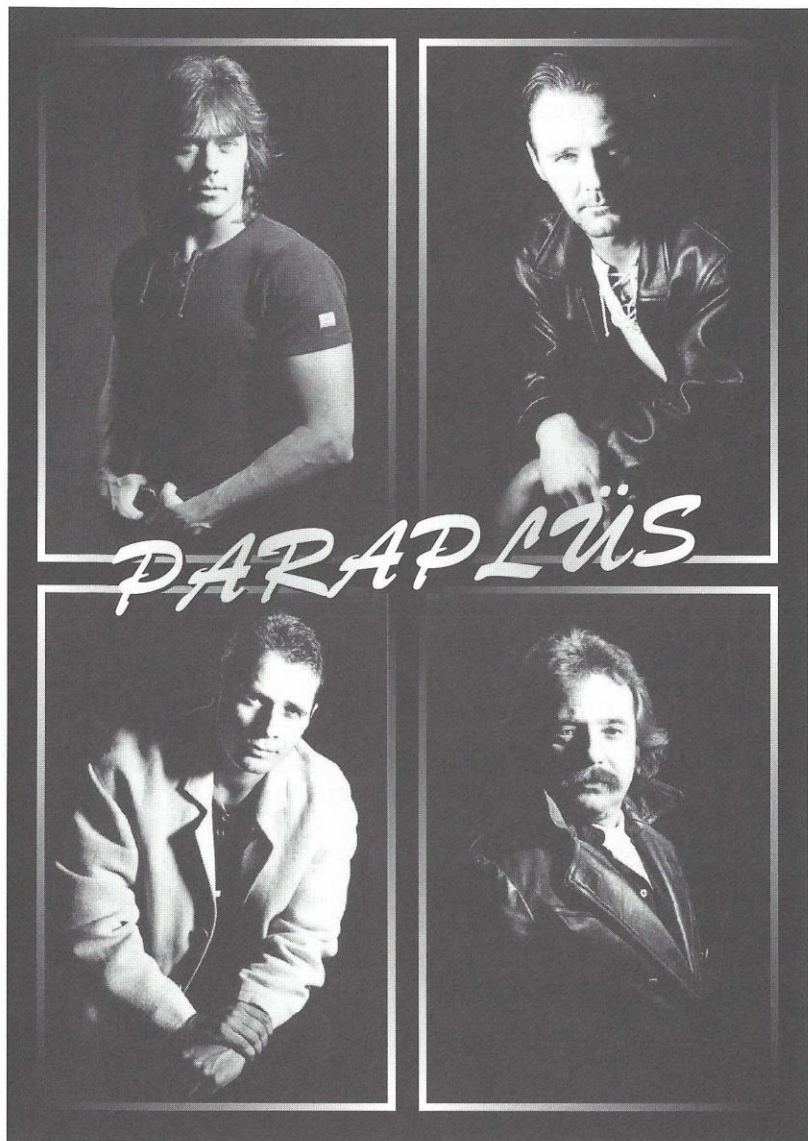
MS **Otto Müller & Sohn**
50767 Köln-Pesch ☎ 02 21/5 90 45 02



Heizung • Sanitär • Wasseraufbereitung

Planung • Beratung • Verkauf • Montage • Heimwerkerservice
Offenbachstraße 40 • 50767 Köln-Pesch • Telefon 5 90 45 02

Musik



Eintritt 20,00 DM, Karten im Vorverkauf 15,00 DM
Vorverkaufsstelle in Auweiler: Pohlhofschänke.

Kirmes in Esch

... und Tanz

Vorverkaufsstellen in Esch: Reinigung Rothenbücher, Auf dem Driesch 8;
Reisebüro Baur, Martinusstraße 4; Gaststätte Goebels, Kirchgasse 1.

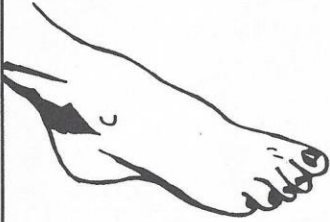


Roland Brüggens Live-Band

**Samstag, 12. September 1998, 20.00 Uhr,
Einlaß 19.00 Uhr, Festzelt Griesberger Straße**

Med. Fußpflege

Pediküre, Fuß- und Beinmassage, Maniküre
- Hausbesuche -



Ursula Barg

Amselweg 38

50765 Köln (Esch)

Tel. u. Fax (02 21) 5 90 12 80

Kirmes - Frühschoppen mit viel Musik und Tanz

**Ehrung der Sieger des Kegelturniers der
Dorfgemeinschaft**

Sonntag, den 13. September 1998

12.00 Uhr im Festzelt Griesberger Straße

Eintritt frei

Sollen wir oder sollen wir nicht?

„Esch Aktuell“ und die Rechtschreibreform

Trotz offenkundiger Mängel, trotz gravierender Unterschiede in der Beurteilung durch Schriftsteller, Journalisten, Verleger, Sprach- und Literaturwissenschaftler und trotz des Ergebnisses der letzten repräsentativen Umfrage des Forsa-Instituts, nach dem 70,4 Prozent der Deutschen die sog. Rechtschreibreform ablehnen, sind nach dem Entscheid des Bundesverfassungsgerichts die Neuregelungen der deutschen Rechtschreibung zum 1. August 1998 in Kraft bzw. in Anwendung und sollen nach einer Übergangszeit zum 1. August 2005 bindende Gültigkeit erhalten. Bis dahin ist also nicht falsch, was bisher richtig war, aber gilt schon als veraltet.

Da im deutschsprachigen Raum selbst die Nachrichtenagenturen und das gesamte Pressewesen erst nach dem Volksentscheid in Schleswig-Holstein am 27. September über eine Umstellung zu beraten sowie sich über Zweifelsfälle abzusprechen gedenken und demnach in den Zeitungen ein Wechsel frühestens in der Mitte 1999 in Frage kommt und da selbst bei Bundesbehörden zunächst alles beim alten bleibt, sind auch wir von „Esch Aktuell“ gut beraten, weiterhin eine abwartende Haltung einzunehmen.

Passieren kann eh nichts, und kaum noch jemand wird in Zukunft Probleme mit der deutschen Orthographie haben, nimmt man das ernst, was die derzeitige Präsidentin der Kultusministerkonferenz und NRW-Ministerin Gabriele Behler, nach deren Wille die amtlichen Regeln zunächst für die Schulen und die Behörden bindend sind, sagte: „Darüber hinaus kann jeder schreiben, wie er will und wie er denkt, daß er verstanden wird. Wer weiter die alte Rechtschreibung verwendet, schreibt demnach nicht falsch, sondern traditionell.“

Stellen wir uns also gelassen und mit rheinischem Humor auf zwei deutsche Schriftsprachen ein: die der Traditionisten und die der vermeintlichen Avantgardisten.

„Esch Aktuell“ bleibt noch eine Weile traditionell!

**Schützen- und Kirchweihfest
vom 29. August bis 31. August 1998
auf dem Festplatz Parkplatz Firma Fegro**

Festfolge

Samstag, den 29. August 1998

- 16.30 Uhr Treffen der Schützen am Schützenheim zum Abholen der Majestäten
- 17.00 Uhr Festhochamt für die Lebenden und Verstorbenen unserer Bruderschaft mit feierlicher Krönung der neuen Majestät, anschl. Kranzniederlegung auf dem Friedhof
- 19.15 Uhr Umzug
- 20.00 Uhr Eröffnungsballet mit Krönung der neuen Majestät und Tombola

Sonntag, den 30. August 1998

- 11.00 Uhr Festkommers im Festzelt
- 12.00 Uhr Mittagessen im Festzelt (Vorbestellung)
- 14.30 Uhr Empfang der auswärtigen Bruderschaften
- 15.00 Uhr Festzug mit Königsparade, anschl. Beginn der Schießwettbewerbe und ab
- 17.00 Uhr Tanztee im Festzelt bis 22.00 Uhr

**Schützen- und Kirchweihfest
vom 29. August bis 31. August 1998
auf dem Festplatz Parkplatz Firma Fegro**

Montag, den 31. August 1998

- 10.00 Uhr Requiem für die Gefallenen und Ver-
mißten der Gemeinde und für die Ver-
storbenen der Bruderschaft
- 11.00 Uhr Frühschoppen mit Mittagessen
(Gulaschsuppe)
- 13.30 Uhr Ehrenpreisschießen der ehemaligen
Pescher Könige
- 15.00 Uhr Königsschießen
- 16.00 Uhr Bürgervogelpokalschießen und ab
- 17.00 Uhr Tanzmusik bis in den späten Abend

***Wir würden uns über Ihren Besuch
im Festzelt und auf dem Festplatz
sehr freuen!***



SANCT DONATUS

St. Donatus Schützenbruderschaft e.V.

KÖLN-PESCH · GEGR. 1955



ERNTEDANKFEST in Auweiler

**Samstag, 26. Sept. 1998 ab 12 Uhr
und
am Sonntag, 27. Sept. 1998**

Frühschoppen ab 10.30 Uhr

**auf dem Bauernhof
der Familie Oechsle, Auweilerstr. (Bushaltestelle)**

- **Frisches Obst und Gemüse aus Auweiler**
- **Anbaugebieten**
- **Gepflegtes Kölsch vom Faß, erstklassige**
- **Weine**
- **Grill- und Wurstspezialitäten, Reibekuchen
frisch aus der Pfanne**
- **Kaffee und Kuchen „wie bei Muttern“**
- **Unterhaltung und Süßigkeiten für die Kinder**

Musik und Tanz

-Eintritt frei -

**Maigesellschaft „Greesberger“ e.V.
Auweiler, gegr. 1926**

25 Jahre Kindergarten St. Martinus

1973 wurde unser Kindergarten eröffnet, und der Ansturm auf die 120 vorhandenen Plätze war groß. Das hat sich auch bis heute nicht geändert. Seit 25 Jahren sind uns täglich 100 kleine Menschenkinder mit all ihren Talenten, Vorlieben, Ängsten und Problemen anvertraut. Eine schöne, aber auch eine schwierige Aufgabe, die uns jeden Tag aufs Neue fordert und manchmal auch überfordert.

Der Kindergarten ist eine familienergänzende Erziehungseinrichtung, aber die Struktur der Familie hat sich in 25 Jahren sehr gewandelt. Die Lebenssituation unserer Kinder hat sich sehr verändert, und viele Änderungen und Kürzungen im Bereich der Erziehungsarbeit stehen noch aus. Personal wurde auf- und abgebaut, die Gruppenstärken wurden erhöht und reduziert. Wir haben uns bemüht, in all diesen Jahren das Wohl des Kindes in den Vordergrund zu stellen und unsere Arbeit allein nach den Bedürfnissen der Kinder auszurichten. Heute wie damals sind unsere Wartelisten voll und die Atmosphäre in unserer Einrichtung so, daß sich alle wohl und zu Hause fühlen. Esch und die Escher, Auweiler und Pescher Kinder liegen uns am Herzen, und als Teil der Gemeinde fühlen wir uns unterstützt und anerkannt.

Wir freuen uns über die vielen Kontakte, die heute noch zu ehemaligen Kindergartenkindern bestehen und hoffen, daß wir viele von ihnen, aber auch viele interessierte MitbürgerInnen auf unserem Fest begrüßen können.

Allen, die mit uns jublieren, wünschen wir einen ereignisreichen und unterhaltsamen Tag im Kindergarten St. Martinus.

Für das Team des Kindergartens
Romie Esser

**ESCH
AKTUELL**

Redaktion:

Wolfgang Klee, Martinusstr. 61, 50765 Köln, Tel.: 5 90 23 02

Gunter Ruiters, Am Braunsacker 117, 50765 Köln,

Tel.: 5 90 63 25

Für zugesandte Beiträge und Termine

übernehmen wir keine Haftung

Verteilung kostenlos an alle Haushalte in Esch und Auweiler

Eier, Obst & Gemüse

frisch vom

UNSER ANGEBOT

Pflückfrische
Äpfel & Birnen

Frohnhof

Familie Meyers Frohnhofstraße 2 50765 Köln
Telefon 0221-590 64 85 Fax 0221-590 19 91

Geöffnet Di.-Fr. von 9-12, 15-18 & Sa. 9-12 Uhr,
Mo. geschlossen Parkmöglichkeiten im Hof



BAUER COURTH'S GARTEN & LANDSCHAFTS-SERVICE

HANNS COURTH PFLEGEN, MÄHEN, SCHNEIDEN
50765 KÖLN-ESCH FÄLLEN UND ENTSORGEN
WERNERSHOF ÖKOLOGISCHER
GRIESBERGER STR. 24 PFLANZENSCHUTZ

TELEFON (02 21) 5 90 13 04

Vogelschauen in Köln-Esch

21. Internationale offene Meisterschaft

für Farbkanarien, Positurkanarien, Mischlinge, Finken und
Spezialschau für Border, Fife, Gloster

Samstag, Sonntag, den 17. und 18. Oktober 1998

Gaststätte „Zum Heideröslein“, Chorbuschstr. 30, Köln-Esch

Öffnungszeiten für Besucher: Samstag 11.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr

Schirmherr: Wolfgang Klee, 1. Vorsitzender der
Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch

Ausrichter: Dompfaff Köln - Verein für Vogelliebhaber
Partnerverein Ramsgate CBS, England

14. Internationale Spezialschau der gebogenen Kanarienvrassen 1998

Ausgestellt werden Einzelvögel der Selbstzucht des
Zuchtjahres 1998 der Rassen Bossu-Belge, Scotch Fancy,
Münchener, Japan Hosu, Rheinländer

Samstag, Sonntag, den 07. und 08. November 1998

Gaststätte „Zum Heideröslein“, Chorbuschstr. 30, Köln-Esch

Ausstellungszeiten: Samstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag 09.00 bis 15.00 Uhr

Ausrichter: Dompfaff Köln - Verein für Vogelliebhaber - und
die Interessengemeinschaft der gebogenen Kanarienvrassen



Starenweg 9
50765 Köln-Esch

Telefon: (02 21) 71 33 56
Telefax: (02 21) 5 90 81 24

**Wärme-Service · Öl - Gas - Wasser
Wartungen · Reparaturen
Modernisierung · Notdienst**

Gemütlicher Abend der Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch

**Musik-Duo Steinert & Steinert
Mätes und Bätes (Norbert Schumacher und Martin Weitz)
Tanzgruppe Escher Mädchen
Dä Knubbelisch vom Klingelpötz (Ralf Knoblich)**

**Vorstellung des Escher Dreigestirns 1999
und des Escher Kinderprinzenpaars 1999**

**Samstag, den 7. November 1998, Beginn: 20.00 Uhr
Einlaß: 19.00 Uhr, Pausenhalle der Grundschule Esch**

Eintritt: 10,00 DM, für Mitglieder der Dorfgemeinschaft freier Eintritt

Landschaftswacht - Mittler für Belange der Natur vor Ort

Landschaftswächter - Keine „Hilfspolizisten“ sondern Partner und Vermittler

Im gesamten Stadtgebiet von Köln gibt es 13 Landschaftswächter/Innen, die ehrenamtlich die Untere Landschaftsbehörde in ihrer Arbeit unterstützen. Sie haben die Aufgabe, nachteilige Veränderungen in der Natur und Landschaft an die Behörden weiterzuleiten. Ausgerüstet sind die Landschaftswächter/Innen nur mit einem Dienstausweis und Dienstplakette. Sie dürfen keine Bußgelder verhängen und haben somit keine „Vollzugsgewalt“. Daraus ergibt sich der Schwerpunkt der Arbeit, die Aufklärung und Beratung der Bevölkerung. Viele Schäden in der Natur und Landschaft werden unwissentlich und oftmals auch in vermeintlich guter Absicht angerichtet.

Ich bin seit einigen Jahren als Landschaftswächterin für den Bezirk Chorweiler/West, somit auch für den Bereich Esch-Pesch-Auweiler, zuständig. Da in diesem Bereich in den letzten Jahrzehnten eine rege Bautätigkeit zu verzeichnen war und ist, werden die Freiflächen, die als Lebensraum für Tiere und Pflanzen und zur gleichzeitigen Freizeitnutzung durch die Bevölkerung dienen, einem enormen Druck ausgesetzt. In einigen Fällen sind Schutzgebiete ausgewiesen worden, die durch eine spezielle Beschilderung gekennzeichnet sind. Doch kaum jemand achtet auf diese Schilder (grün umrandetes Dreieck mit Weißkopfschneehuhn) und macht sich Gedanken, was es wohl damit auf sich hat. Da ist es nun meine Aufgabe, die Personen darüber zu informieren, daß sie doch z. B. bitte auf den Wegen zu bleiben haben, ihren Hund an der Leine führen müssen, nicht grillen und ihren Müll wieder mit nach Hause nehmen. Die meisten Menschen sind sehr einsichtig erkennen die Bedeutung des Ver- oder Gebotes und kommen meiner Bitte nach. Leider sind sehr viele Hundebesitzer sehr uneinsichtig.

Auch in Bereichen, wie z. B. am Escher- und Pescher-See, wo durch spezielle Info-Tafeln auf das Verbot des Betretens der Uferbereiche hingewiesen wird, gibt es immer wieder uneinsichtige Mitbürger, die sich keinerlei Gedanken über die Folgen ihres Handelns machen und auch keinerlei Einsicht zeigen. Sogar am eingezäunten Escher-See-

Süd, der außer für einen Angelverein für die breite Bevölkerung gesperrt ist, konnte ich selbst schon Spaziergänger mit und ohne Hund sehen. Leider konnte ich diese Personen nicht ansprechen, da ich selbst ebenfalls keinen Zugang zu diesem Gelände habe.

Auffällig ist die enorme Zunahme am wilden Müllkippen. Es wird jede Möglichkeit genutzt, schnell einmal seinen blauen Müllsack an einer Ecke abzustellen. Ist der erste Sack abgeladen, so wird es nicht lange dauern, bis ein Farbeimer, eine Autobatterie oder Teppichreste danebenstehen. Daß dies nicht gerade zur Verschönerung der Landschaft beiträgt, ist jedem wohl klar, aber daß oftmals gefährliche Schadstoffe ins Erdreich und Grundwasser gelangen können, muß vielen erst bewußt gemacht werden. Leider erwischt man diese Umwelfrevler so gut wie nie.

Dies ist nur ein ganz kurzer Einblick in meine Arbeit als Landschaftswächterin. Da ich viel Wert auf Aufklärung lege, können Sie mich auch persönlich ansprechen. Sie erreichen mich am besten in der Zeit zwischen 16.30 Uhr und 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 590 61 18. (Regine Stein, Landschaftswächterin für den Bezirk VI/West)

Fahrschule Theo Ibscher



LEICHT LERNEN
GUT FAHREN

ESCH

Martinusstraße 4 · 50765 Köln

Telefon (02 21) 5 90 72 90

Auto-Tel. (01 72) 7 16 14 90

Bürozeiten Mo. - Do. 16.30-19.00 Uhr

Theorie Mo. + Mi. 19.00-20.30 Uhr

WEIDENPESCH

Neusser Straße 706 · 50737 Köln

Telefon (02 21) 74 30 84

Auto-Tel. (01 72) 7 16 14 90

Bürozeiten Mo. - Do. 16.30-19.00 Uhr

Theorie Di. + Do. 19.00-20.30 Uhr

St. Martinszug in Esch

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, am diesjährigen Martinszug teilzunehmen.

Also, nicht vergessen:

St. Martinszug in Esch

Freitag, den 06. November 1998

Aufstellung: 16.30 Uhr auf dem Wirtjanshof, Frohnhofstraße 28

Abmarsch: 17.00 Uhr

Zugweg: Frohnhofstraße, Am Kölner Weg, Volkhovener Straße, Frohnhofstraße, Griesberger Straße, Damianstraße, Auf dem Driesch, Thenhovener Straße.

Martinsfeuer: Ecke Thenhovener Straße, Frohnhofstraße

Ausgabe der Weckmänner: auf dem Frohnhof

An die Eltern der Kinder richten wir wieder die freundliche Bitte, auf dem Abschnitt der Straße vor dem Frohnhof keine Fahrzeuge zu parken.

Das Spielplatzfest, eine erfolgreiche Aktion

Viel Zeit, Kraft, Mühe und Nerven hatte der Interessengemeinschaft „Spielplatz Johannes-Prassel-Straße“ die Aktion gekostet, zu der sich erfreulicherweise am 16. Mai 1998 bei strahlendem Sonnenschein neben den zahlreichen Kindern auch viele Erwachsene eingefunden hatten, um den Neuaufbau des im Laufe der Jahre immer mehr verwaisten Spielplatzes zu unterstützen und bereits neuinstallierte Einrichtungen wie den Spielturm und das „Sandcenter“ zu besichtigen oder gar zu testen.

Schon am Vortag hatten die Spielplatzpatin Monika Nottrott und ihr Team

mit dem Aufbau von Zelten, des als Bühne dienenden LKW-Anhängers, des Imbiß- und Getränkewagens und der Einordnung des Spielcontainers alle Hände voll zu tun. Am Aktionstag selbst mußten schon früh am Morgen, bevor die ersten Gäste kamen, die Stände bestückt und geschmückt werden: Preise für die Tombola, Würstchen und Fritten, Kuchen und Salate wurden eingeordnet und die Kühlanlage für das Bier wurde angeschlossen.

Punkt 11.00 Uhr gab dann Kaplan Jahn, der die anwesenden Kinder und die schon vorhandenen Spielgeräte segnete, den Startschuß zu dem nicht nur bunten, sondern auch im Sinne der Initiatoren äußerst erfolgreichen Fest, von dem alle Besucher, unter ihnen auch Gäste aus der Landes- und Kommunalpolitik, begeistert waren.

Aus dem Reinerlös und von einer stattlichen Summe aus Spenden sollen nun weitere Spielgeräte angeschafft werden; dazu gibt es bei der Interessengemeinschaft eine Reihe konkreter Vorstellungen.



Auch die Dorfgemeinschaft beteiligte sich an der Spendenaktion

Der Vorstand der Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch

Die Mitgliederversammlung wählte am 24. April 1998 für die nächsten zwei Jahre folgenden Vorstand:

1. Vorsitzender	Wolfgang Klee
2. Vorsitzender	Ferdi Rothenbücher
1. Kassierer	Fred Rothenbücher
2. Kassierer	Klaus Riesack
1. Schriftführerin	Ursula Pietschker
2. Schriftführer	Gunter Ruiters
Beisitzer	Peter Guddat
	Karl-Heinz Seidel
	Peter Weis
Kassenprüfer	Edgar Lüpschen
	Werner Wingen

Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Thomas Heinze und Jörg Henseler danken wir herzlich für die geleistete Arbeit.

Nicht vergessen:

Montag, 14.9.98, 19.00 Uhr,

**Dämmerchoppen zum Kirmesausklang
mit Verbrennung des Zachäus**

Martinssammlung

In der Zeit vom 24.10. bis 5.11.98 führt die Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch wieder eine Haussammlung für den Martinszug durch. Die Sammlung ist behördlich genehmigt; die Sammler/Innen können sich auf Verlangen ausweisen. Wir bedanken uns im voraus für Ihre großzügige Unterstützung.

Viel Neues in der OT Esch

Zum 1.1.1998 wurden 19 städtische Jugendzentren in eine gemeinnützige GmbH überführt. Neuer Träger ist die **Jugendzentren Köln gGmbH -JUGZ-**, neue pädagogische Mitarbeiter sind Nicole Laukens und Georg Hensel.

Trägerwechsel

Die Sparmaßnahmen der Stadt im Jugendetat sollten u.a. mit Veränderungen bei den städtischen Jugendzentren erreicht werden. Von Schliessung des Kinder- und Jugendtreffs in der Martinusstrasse war zum Ende des Jahres 1997 die Rede. Dazu kam es nicht. Anstelle der Aufteilung in neun Bezirksämtern existiert nun eine Geschäftsführung für alle Einrichtungen. Die städtischen Zuschüsse für deren Jugendarbeit (95% des Ansatzes vom Vorjahr) werden hier zentral verwaltet.

Freiräume

Mehr Flexibilität in der Verwendung der Gelder, Zusammenarbeit der Mitarbeiter aller Jugendzentren und gemeinsame Projekte sind nun möglich.

Kooperiert wird mit Schu-

len, Vereinen und allen, die sich in den Stadtteilen für Kinder und Jugendliche engagieren wollen.

Offene Tür Esch

Die Angebote eines Kinder- und Jugendtreffs richten sich nach den Wünschen derjenigen, die ihn besuchen.

Alte Freunde treffen und neue kennenlernen. Wochenendtouren, Musikunterricht, Konzerte, Sport, Beratung zu Schule, Ausbildung oder anderen Themen - das sind nur einige unserer Angebote.

Vermietung

Seit diesem Jahr besteht die Möglichkeit unsere Räume für private Feiern zu nutzen. Terminabsprachen sind persönlich in der OT oder telefonisch unter 590 13 47 während der Öffnungszeiten möglich.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 16 - 20 Uhr

Dienstag
Mittwoch 16 - 21 Uhr
Donnerstag
Freitag

Samstag 16 - 20 Uhr



Spezielle Angebote

di kochen
mi Kino
do malen
sa* musik
fr spiel+sport

* 22.8. -
Schnuppertag
Foto-AG

Ab September

*1.Sa im Monat
Konzert

*3.Sa im Monat
Mädchentag

August 1998

- 22.08. 25 Jahre Katholischer Kindergarten
St. Martinus
- 22.08. 16.00 Uhr OT Esch: Schnupperkurs Foto-AG

September 1998

- 05.09. KFD: Kinder-Basar (Bekleidung) Martinushaus
- 05.09. 19.00 Uhr OT Esch: Live-Konzert
12. - 15.09. DG Esch: Escher Kirmes
- 20.09. Katholische Kirchengemeinde: Fuß- und
Radwallfahrt nach Knechtsteden
- 26./27.09. MG Auweiler: Emtedankfest

Oktober 1998

- 04.10. Ökumenisches Emtedankfest
- 06.-08.10. OT Esch: „Action am See“ Spiel, Spaß und
Sport am Fühlinger See (ab 12.00 Uhr)
- 09.-11.10. OT Esch: Erlebniswochenende für 11 - 14jährige
- 23.10. 19.30 Uhr DG Esch: Terminabsprache der Vereine
Gaststätte Goebels
- 24.10. KFD: Kinder-Basar (Spielsachen) Martinushaus

November 1998

- 06.11. 17.00 Uhr DG Esch: Martinszug
- 07.11. 20.00 Uhr DG Esch: Gemütlicher Abend
Pausenhalle der Grundschule Esch
- 07.11. 18.30 Uhr Katholische Kirchengemeinde:
Festgottesdienst zum Martinus-Patrozinium

- 08.11. 14.30 Uhr KFD: Martinus-Markt auf dem Kirchplatz
09.11. 17.00 Uhr Kindertagesstätte Am Braunsacker: Martinszug
11.11. 17.00 Uhr St. Martinus-Kindergarten: Martinszug
20.11. 14.00 Uhr St. Martinus-Kindergarten: Spielzeug-Flohmarkt

Dezember 1998

- 06.12. 11.00 Uhr DG-Esch: Kartenvorverkauf für die Escher
Prunksitzung am 29.1.99, Gaststätte Goebels
13.12. SV Auweiler-Esch: Jugend-Hallenturnier
Sporthalle Merianstraße

DOBRATZ
FRAUNE
Rechtsanwälte

Frank Dobratz

- Interessenschwerpunkte:
- Gesellschaftsrecht
 - Wohnungseigentumsrecht
 - Straf- u. Ordnungswidrigkeitenrecht (Verkehrsrecht)

Silke Fraune

- Interessenschwerpunkte:
- Arbeitsrecht
 - Familienrecht
 - Forderungseinzug

Thenhovener Straße 44
50765 Köln-Esch
Tel.: 0221/ 9592460

Bürozeiten Mo.-Fr. von
8.30-12.30 u. 14.30-18.00
und nach Vereinbarung

Zum Glück...



GIESLER
KÜLSCH

Genüßlich
gieslern,
denn einen Anlaß gibt es immer.

PRIVATBRAUEREI GIESLER FAMILIENTRADITION SEIT 1852